

Im Slawendorf

Die Klasse 3a und die Klasse 2c waren im Slawendorf. Dort war ein Mann der uns ganz viel über das Dorf und die Slawen erzählt hat. Das Dorf ist in Ringen aufgebaut. In der Mitte vom Dorf steht ein Brunnen.

Dort haben die Menschen früher Wasser geholt. Eine Hütte besteht aus Holz, Ästen, Moos und Gras. In einer Hütte ist ganz viel drinnen.

z.B. Holz, eine Feuerstelle, Tiere, ein Schlafplatz und Töpfervasen. Da man in eine Hütte oft ganz leicht reingehen konnte, sind oft Räuber eingebrochen. Früher waren die Menschen im Slawendorf nicht so groß wie heutzutage.

Sie waren viel kleiner und wurden allerhöchstens 1,60 m hoch.

Da der Boden so kalt war, haben die Slawen eine Grube gebuddelt, ein paar Holzbalken raufgelegt und fertig war die Stelle wo man den Fisch frisch halten konnte.

Für die Slawen war das sowas wie ein Kühlschrank.

Nach der Führung haben wir Spiele gespielt.

Unsere beiden Klassen haben sich in vier Gruppen aufgeteilt.

Und dann gingen die Spiele los, Es waren insgesamt sieben Disziplinen.

1. Speerwerfen. Wo man in einen Heuhaufen wirft.

2. Bogenschießen. Wo man in eine Zielscheibe schießt.

3. Ringewerfen. Wo man Ringe an drei Stäbe wirft.

4. Kugelwurf. Wo man Kugeln in fünf Felder wirft.

5. Armbrustschießen. Wo man mit Plastikpfeilen an große und kleine Scheiben schießt.

6. Feldsteinwurf. Wo man mit Steinen wirft.

7. Stöckerschießen. Wo man mit dem einen einen Stock den anderen in einen Kreis schießt.

Als wir damit fertig waren, wurden dafür Urkunden verliehen. Es gab zwei dritte Plätze, einen zweiten und einen ersten.

Die beiden dritten Plätze haben Phil und Jakob belegt. Den zweiten Till und den ersten Max.

Als letztes haben wir Bratwürste auf Spießern gepöckelt.

Und sie über das Lagerfeuer gehalten.

Als wir damit fertig waren, durften wir die Bratwürste mit Senf und Ketchup essen.

Autorin: Sophie Reichel Kl. 3a